

## Bestätigung zum Antrag

### Bundesförderung für effiziente Gebäude – Wohngebäude Kredit Effizienzhaus (261), Kommunen – Kredit (264), Zuschuss (461), Kommunen – Zuschuss (464)

Neubau zum Effizienzhaus

BzA-ID 688-5956-8599-0497

Hinweis: Diese Bestätigung ist kein Kredit- oder Zuschussantrag. Den Kredit oder Zuschuss müssen Sie vor Abschluss eines Liefer- und Leistungsvertrages beantragen.

#### Ihre nächsten Schritte:

##### Bei Antragstellung im Produkt 261:

Der Antragsteller unterschreibt unter Abschnitt 5 und reicht die Bestätigung inklusive aller Seiten mit fortlaufendem Datums- und Zeitstempel sowie der Seite Zusammenfassung bei seinem kreditausreichenden Finanzierungsinstitut ("Hausbank") ein.

##### Bei Antragstellung im Produkt 461:

Der Antragsteller beantragt den Zuschuss im KfW-Zuschussportal unter [www.kfw.de/zuschussportal](http://www.kfw.de/zuschussportal).

##### Bei Antragstellung in den Produkten 264, 464:

Der Antragsteller unterschreibt unter Abschnitt 5 und reicht die Bestätigung inklusive aller Seiten mit fortlaufendem Datums- und Zeitstempel sowie der Seite Zusammenfassung zusammen mit dem Antrag direkt bei der KfW ein.

### 1. Antragsteller

Frau  Herr

Name/Firma (bei Wohnungseigentümergeinschaften: Name des Hausverwalters/ Bevollmächtigten)\*

AKH GmbH

Vorname\*

#### Ich/Wir stelle/n den Antrag für das Investitionsobjekt als:

- |   |   |  |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> Selbstnutzender Hauseigentümer                                   | Vermieter ( <u>ohne</u> ETW-Vermietung, kommunale Gebietskörperschaft, Gemeindeverband, Zweckverband, kommunale Unternehmen) mit einem Wohnungsbestand von: | <input type="checkbox"/> Wohnheimbetreiber/-eigentümer |
| <input type="checkbox"/> Selbstnutzender Wohnungseigentümer                               |   | <input type="checkbox"/> Bauträger                     |
| <input type="checkbox"/> Vermieter von Eigentumswohnung(en)                               |   | <input type="checkbox"/> Contractor                    |
| <input type="checkbox"/> Wohnungseigentümergeinschaft (WEG) mit ____ (Anzahl) Wohnungen   | <input checked="" type="checkbox"/> Bis zu 15 Wohneinheiten   | <input type="checkbox"/> Mieter                        |
|   | <input type="checkbox"/> 16 bis 99 Wohneinheiten  |  |
|   | <input type="checkbox"/> Mehr als 100 Wohneinheiten   |  |
| <input type="checkbox"/> Kommunale Gebietskörperschaft, Gemeindeverband oder Zweckverband |   |  |
| <input type="checkbox"/> Kommunales Unternehmen   |   |  |

## Bestätigung zum Antrag

von (Name Antragsteller):

### 2. Angaben zum Investitionsobjekt und Vorhaben

Straße/Hausnummer\*

PLZ

Ort\*

Gesamtanzahl der **Wohneinheiten** im Gebäude (nach Vorhabensdurchführung):\*

Auf den Antragsteller entfallende **Wohneinheiten** (nach Vorhabensdurchführung):\*

Auf den Antragsteller entfallende Wohnfläche (nach Vorhabensdurchführung):

m<sup>2</sup>

Es handelt sich um ein gemischt genutztes Gebäude (Wohn- und Nichtwohnnutzung).\*

### 3. Angaben zum Effizienzhaus

Hinweis: Den jeweils aktuell gültigen Anforderungskatalog „Technische Mindestanforderungen“, der Anlage und Bestandteil der Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Gebäude – Wohngebäude (BEG WG) („Förderrichtlinie“) sowie Anlage der Produktmerkblätter der KfW „BEG Wohngebäude – Kredit Effizienzhaus (261)“, „BEG Kommunen – Kredit (264)“, „BEG Wohngebäude - Zuschuss (461) und „BEG Kommunen – Zuschuss (464)“ ist, finden Sie unter [www.kfw.de/261](http://www.kfw.de/261), [www.kfw.de/264](http://www.kfw.de/264), [www.kfw.de/461](http://www.kfw.de/461) bzw. [www.kfw.de/464](http://www.kfw.de/464).

Es ist geplant, folgendes Effizienzhaus-Niveau zu erreichen:

- Effizienzhaus 55\*       Effizienzhaus 55 EE\*       Effizienzhaus 55 NH\*  
 Effizienzhaus 40\*       Effizienzhaus 40 EE\*       Effizienzhaus 40 NH\*  
 Effizienzhaus 40 Plus\*

**Nachhaltigkeitszertifizierung:**\*

Für das Effizienzhaus wird von einer akkreditierten Zertifizierungsstelle eine Nachhaltigkeitszertifizierung ausgestellt, das die Übereinstimmung der Maßnahme mit den Anforderungen des Qualitätssiegels „Nachhaltiges Gebäude“ bestätigt.\*

Energetische Kosten für **Neubau zum Effizienzhaus** [ggf. anteilige Kosten für die zu fördernden Wohneinheiten bzw. auf den/die Antragsteller entfallenden Kosten].\*

EUR

Zusätzlich anfallende, förderfähige Kosten für die **Nachhaltigkeitszertifizierung** [ggf. anteilige Kosten für die zu fördernden Wohneinheiten bzw. auf den/die Antragsteller entfallenden Kosten].\*

EUR

Zusätzlich anfallende, förderfähige Kosten für **Fachplanung/Baubegleitung** [ggf. anteilige Kosten für die zu fördernden Wohneinheiten bzw. auf den/die Antragsteller entfallenden Kosten].\*

EUR

Die Summe der gesamten geplanten förderfähigen Kosten wurde auf Grundlage der Prüfung des Energieeffizienz-Experten über die förderfähigen Maßnahmen ermittelt.

## Bestätigung zum Antrag

von (Name Antragsteller): AKH GmbH

### Einsparung von Energie und CO<sub>2</sub>

Für das geplante Effizienzhaus wurde folgende Energie- und CO<sub>2</sub>-Einsparung auf Grundlage des GEG und der Anlage zur Richtlinie „Technische Mindestanforderungen“ ermittelt:

Endenergieeinsparung:

Berechnete absolute **Einsparung des Jahres-Endenergiebedarfs** als Differenz zwischen dem 0,75-fachen Wert für das Referenzgebäude nach GEG Anlage 1 und dem Wert für das Effizienzhaus.

6.921 kWh/a\*

Primärenergieeinsparung

Berechnete absolute **Einsparung des Jahres-Primärenergiebedarfs** als Differenz zwischen dem 0,75-fachen Wert für das Referenzgebäude nach GEG Anlage 1 und dem Wert für das Effizienzhaus.

6.924 kWh/a\*

CO<sub>2</sub>-Einsparung:

Berechnete absolute **Einsparung der Gesamtmasse der CO<sub>2</sub>-äquivalenten Emissionen** als Differenz zwischen dem 0,75-fachen Wert für das Referenzgebäude nach GEG Anlage 1 und dem Wert für das Effizienzhaus. Die Treibhausgas-Reduktion ist nach den Vorgaben des GEG Anlage 9 „Umrechnung in Treibhausgasemissionen“ GEG zu berechnen.

1.346 kg/a\*

### Angaben zur Berechnung

Die Berechnung erfolgte auf der Grundlage des GEG in der jeweils gültigen Fassung und den zugrunde liegenden DIN-Normen.

Die Anforderungen und Hinweise der technischen Mindestanforderungen für Wohngebäude sind einzuhalten und anzuwenden.

- Das beheizte Gebäudevolumen  $V_e$  beträgt 1.562 m<sup>3</sup>.\*
- Die wärmeübertragende Umfassungsfläche A beträgt 904 m<sup>2</sup>.\*
- Die Gebäudenutzfläche  $A_N$  beträgt 500 m<sup>2</sup>.\*
- Die Fensterfläche beträgt 112 m<sup>2</sup>.\*
- Die (Außen-)Türfläche beträgt 5 m<sup>2</sup>.\*
- Bauart des Gebäudes:  Leicht\*  Nicht leicht\*
- Bei dem Wohngebäude handelt es sich um folgenden Gebäudetyp:  
 Freistehend\*  Einseitig angebaut\*  Anderes Wohngebäude\*
- Die Berechnung erfolgt nach DIN V 4108-6 und DIN V 4701-10.\*  
Name und Version der verwendeten Software: HS Energieberater 11.3.2
- Die Berechnung erfolgt nach DIN V 18599.\*  
Name und Version der verwendeten Software: \_\_\_\_\_

### Jahres-Primärenergiebedarf

Der Jahres-Primärenergiebedarf  $Q_p$  für das **Referenzgebäude (100 %-Wert)** nach GEG Anlage 1 beträgt

64,6 kWh/(m<sup>2</sup>a).\*

Der berechnete Jahres-Primärenergiebedarf  $Q_p$  nach GEG für das Effizienzhaus beträgt

34,6 kWh/(m<sup>2</sup>a).\*

### Transmissionswärmeverlust

Der auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche bezogene spezifische Transmissionswärmeverlust  $H'_T$  für das **Referenzgebäude (100 %-Wert)** nach GEG Anlage 1 beträgt

0,425 W/(m<sup>2</sup>K).\*

Der berechnete auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche des Gebäudes bezogene spezifische Transmissionswärmeverlust  $H'_T$  nach GEG für das Effizienzhaus beträgt

0,296 W/(m<sup>2</sup>K).\*

**Bestätigung zum Antrag**

von (Name Antragsteller): AKH GmbH

**Wärmebrücken**

- Berücksichtigung von Wärmebrücken nach DIN V 4108-6, Tabelle D.3, Zeile 15 bzw. DIN V 18599-2, Abschnitt 6.2.5 in Verbindung mit DIN 4108 Beiblatt 2 und den Technischen Mindestanforderungen:
  - Pauschal mit 0,10 W/(m²K)\*
  - Pauschal mit 0,05 W/(m²K) mit erbrachtem Gleichwertigkeitsnachweis\*
  - Pauschal mit 0,03 W/(m²K) mit erbrachtem Gleichwertigkeitsnachweis\*
  - Über projektspezifischen Nachweis oder andere nach DIN V 18599-2, Abschnitt 6.2.5 in Verbindung mit DIN 4108 Beiblatt 2 zugelassene Methode mit einem auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche bezogenen Wärmebrückenzuschlag von 0,02 W/(m²K).\*

**Zur Erreichung des geplanten energetischen Niveaus ist die Nutzung folgender Arten Erneuerbarer Energien vorgesehen:**

	Deckungsanteil:
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzung Solarthermie*	100 %
<input type="checkbox"/> Eigene Erzeugung und Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien zur Wärmeerzeugung*	_____ %
<input type="checkbox"/> Nutzung von Geothermie mittels Wärmepumpe*	_____ %
<input type="checkbox"/> Nutzung von Umweltwärme mittels Wärmepumpe*	_____ %
<input type="checkbox"/> Nutzung von Abwärme mittels Wärmepumpe*	_____ %
<input type="checkbox"/> Verfeuerung von fester Biomasse*	_____ %
<input type="checkbox"/> Verfeuerung von gasförmiger Biomasse*	_____ %
<input type="checkbox"/> Anschluss an Wärme- oder Gebäudenetz*	_____ %
<b>Gesamtdeckungsanteil der erneuerbaren Energien</b>	<b>100 %</b>

**Zur Erreichung des geplanten energetischen Niveaus sind folgende Lüftungs- und Heizungsanlagen vorgesehen:**

- Einbau einer Lüftungsanlage\*
  - Lüftungsanlage mit Wärmeübertrager\*
  - Ohne Wärmerückgewinnung\*
- Einbau einer Heizungsanlage\*
  - Anschluss an ein Nah- oder Fernwärmenetz\*
    - Hinweis: Der Anschluss an das Wärmenetz muss spätestens bis zur Einreichung der "Bestätigung nach Durchführung" erfolgt sein.
    - Die Fernwärme wird mit einem Primärenergiefaktor nach dem AGFW-Arbeitsblatt FW-309 bewertet.\*
    - Die Fernwärme wird mit einem Primärenergiefaktor nach GEG §22 Absatz 4 (Standardwert/Tabellenwert) bewertet.\*
  - Niedertemperatur-Kessel\*
  - Brennwertkessel\*
  - Solarthermische Anlage zur Trinkwarmwasserbereitung\*
    - Der solare Deckungsanteil für die Trinkwarmwasserbereitung beträgt 55 %.\*
  - Solarthermische Anlage zur Heizungsunterstützung\*
    - Der solare Deckungsanteil für die Heizungsunterstützung beträgt \_\_\_\_\_ %.\*
    - Eine solarthermische Simulation wurde durchgeführt.\*
    - Die Erzeugernutzwärmeabgabe an das Heizsystem (nach DIN V 18599)  $Q_{h,outg}$  beträgt \_\_\_\_\_ kWh/a.\*
    - oder
    - Der Heizwärmeenergiebedarf (nach DIN V 4701-10)  $q^*_{H}$  beträgt \_\_\_\_\_ kWh/(m² a).\*
    - Flachkollektoren\*     Röhrenkollektoren\*    Die Kollektorgroße  $A_c$  beträgt 15 m².\*
    - Heizkreistemperaturen (Vor-/Rücklauf):
      - Fußboden-/ Wandheizung ≤ 35/28°C\*     Heizkörper ≤ 55/45°C\*     Heizkörper ≤ 70/55°C\*
  - Biomasseanlage (auch als KWK-Biomasseanlage)\*

## Bestätigung zum Antrag

von (Name Antragsteller):

- Wärmepumpe\*:
  - Sole-Wasser\*
  - Wasser-Wasser\*
  - Luft-Wasser\*
  - Luft-Luft\*
  - Andere\*
- KWK-Anlage (BHKW), ohne KWK-Biomasseanlage\*
- Elektrische Direktheizung\*
- Zentralheizungssystem mit hydraulisch eingebundenen biomassebeschickten Einzelöfen sowie automatisch beschickter Pellet-Primärofen\*

### Zur Erreichung des geplanten energetischen Niveaus sind folgende Anlagen zur Stromerzeugung vorgesehen:

- Photovoltaikanlage nach DIN V 18599-9
  - Jahresertrag der stromerzeugenden PV-Anlage  $Q_{PV}$ : \_\_\_\_\_ kWh/a\*
  - Gesamtoberfläche der PV-Anlage (ohne Randeinbindung)  $A_{PV}$  \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>\*
  - Peakleistung der PV-Anlage  $P_{Peak}$  \_\_\_\_\_ kW<sub>Peak</sub>\*
  - Eine separate Berechnung für das **Effizienzhaus** mit den Randbedingungen des GEG wurde durchgeführt.\*
- Windkraftanlage\*
  - Jahresertrag der stromerzeugenden Windkraftanlage  $Q_{WEA}$ : \_\_\_\_\_ kWh/a\*
- KWK-Anlage (BHKW) auf Grundlage erneuerbarer Energien\*
  - Jahresertrag der stromerzeugenden KWK-Anlage  $Q_{CHP}$ : \_\_\_\_\_ kWh/a\*

### Zusätzliche Angabe zum Stromspeicher:

Nutzbare Speicherkapazität des Stromspeichers  $C_{Speicher}$ : \_\_\_\_\_ kWh\*

## Bestätigung zum Antrag

von (Name Antragsteller): AKH GmbH

### 4. Erklärung des Energieeffizienz-Experten

Ich versichere, dass die in dieser "Bestätigung zum Antrag" unter den Ziffern 1 bis 3 getätigten Angaben vollständig und richtig sind und dass ich dies durch geeignete Unterlagen belegen kann. Ich habe geprüft und bestätige, dass dieser "Bestätigung zum Antrag" nur förderfähige Maßnahmen zugrunde liegen.

**Für eine Antragstellung im Produkt "Bundesförderung für effiziente Gebäude Wohngebäude – Kredit (261)":**  
Ich bestätige die Einhaltung der Anforderungen der aktuell gültigen Anlage „Technische Mindestanforderungen“ zur Förderrichtlinie für die geplante(n) Maßnahme(n). Ich versichere, dass mir der Inhalt des Produktmerkblatts der KfW „BEG Wohngebäude – Kredit Effizienzhaus (261)“ einschließlich seiner Anlagen in der aktuell gültigen Fassung bekannt ist.

**Für eine Antragstellung im Produkt "Bundesförderung für effiziente Gebäude Wohngebäude – Kredit (262)":**  
Ich bestätige die Einhaltung der Anforderungen der aktuell gültigen Anlage „Technische Mindestanforderungen“ zur Förderrichtlinie für die geplante(n) Einzelmaßnahme(n). Ich versichere, dass mir der Inhalt des Produktmerkblatts der KfW „BEG Wohngebäude – Kredit Einzelmaßnahmen (262)“ einschließlich seiner Anlagen in der aktuell gültigen Fassung bekannt ist.

**Für eine Antragstellung im Produkt "Bundesförderung für effiziente Gebäude Kommunen – Kredit (264)":**  
Ich bestätige die Einhaltung der Anforderungen der aktuell gültigen Anlage „Technische Mindestanforderungen“ zur Förderrichtlinie für die geplante(n) Maßnahme(n). Ich versichere, dass mir der Inhalt des Produktmerkblatts der KfW „BEG Kommunen – Kredit (264)“ einschließlich seiner Anlagen in der aktuell gültigen Fassung bekannt ist.

**Für eine Antragstellung im Produkt "Bundesförderung für effiziente Gebäude Wohngebäude – Zuschuss (461)":**  
Ich bestätige die Einhaltung der Anforderungen der aktuell gültigen Anlage „Technische Mindestanforderungen“ zur Förderrichtlinie für die geplante(n) Maßnahme(n). Ich versichere, dass mir der Inhalt des Produktmerkblatts der KfW „BEG Wohngebäude – Zuschuss (461)“ einschließlich seiner Anlagen in der aktuell gültigen Fassung bekannt ist.

**Für eine Antragstellung im Produkt " Bundesförderung für effiziente Gebäude Kommunen – Zuschuss (464)":**  
Ich bestätige die Einhaltung der Anforderungen der aktuell gültigen Anlage „Technische Mindestanforderungen“ zur Förderrichtlinie für die geplante(n) Maßnahme(n). Ich versichere, dass mir der Inhalt des Produktmerkblatts der KfW „BEG Kommunen – Zuschuss (464)“ einschließlich seiner Anlagen in der aktuell gültigen Fassung bekannt ist.

Mir ist bekannt, dass die mit \* gekennzeichneten Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist. Mir ist ferner bekannt, dass eine vorsätzliche falsche Angabe von subventionserheblichen Tatsachen als Betrug (§ 263 StGB) strafbar ist, soweit es sich nicht um strafrechtliche Subventionen im Sinne von § 264 Abs. 8 StGB handelt.

#### Ich erkläre mich damit einverstanden, dass

- sämtliche mit dem Antrag oder im weiteren Verfahren eingereichten Unterlagen dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), der KfW und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) insbesondere auch zur Weitergabe an den Bundestag oder zu Veröffentlichungszwecken zur Verfügung stehen.
- dass die KfW berechtigt ist, sämtliche Unterlagen für die Planung und Durchführung des geförderten Vorhabens zu Prüfungszwecken anzufordern und eine Vor-Ort-Kontrolle durchzuführen.
- die KfW oder der Bund für die Unterlagenanforderung, die Prüfung der Unterlagen und Durchführung der Vor-Ort-Kontrolle Dritte beauftragen und diesen alle erforderlichen Daten zum Zwecke dieser Prüfungen übermitteln können. Im Falle der Beauftragung Dritter durch die KfW werden diese zur Wahrung des Datenschutzes und des Bankgeheimnisses verpflichtet.
- ich auf Anforderung alle im Zusammenhang mit der Prüfung relevanten Informationen und Unterlagen der KfW zur Verfügung stellen werde und zu diesem Zweck eine direkte Kommunikation zwischen mir und der KfW bzw. zwischen mir und einem von der KfW oder dem Bund beauftragten Dritten erfolgen kann.
- ich auf Nachfrage, insbesondere im Rahmen einer Evaluierung unter Beachtung datenschutzrechtlicher Regelungen, innerhalb der Mindestnutzungsdauer von zehn Jahren der geförderten Maßnahme weitergehende Auskünfte gebe und die Bereitschaft zur freiwilligen Nennung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit erfragt werden darf;
- die Daten des von mir begleiteten Förderfalls, insbesondere Gegenstand der erhaltenen Förderung, anonymisiert zu Zwecken der Evaluierung, der parlamentarischen Berichterstattung und der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden können;
- alle im Zusammenhang mit der Förderung bekannt gewordenen Daten und Nachweise vom BAFA bzw. von der KfW und dem BMWi oder einer von diesen beauftragten Stelle auf Datenträger gespeichert werden können. Darüber hinaus dürfen sie von ihnen oder in ihrem Auftrag für Zwecke der Statistik, der Evaluierung und der Erfolgskontrolle für die Wirksamkeit des Förderprogramms verwendet und ausgewertet werden; die Erklärung beinhaltet ferner das Einverständnis mit der Veröffentlichung der Auswertungsergebnisse und deren Weiterleitung an den Deutschen Bundestag und an Einrichtungen des Bundes und der Europäischen Union;
- das BMWi den Mitgliedern des Deutschen Bundestages im Einzelfall Informationen zur Förderung bekannt gibt.
- die KfW im Rahmen meiner Registrierung als Energieeffizienz-Experte in der Expertenliste für Förderprogramme des Bundes unter [www.energie-effizienz-experten.de](http://www.energie-effizienz-experten.de) alle vorhabensbezogenen Daten auch für eine Prüfung zur Qualitätssicherung an die Koordinierungsstelle der Expertenliste weitergeben darf.

Soweit in den vorgenannten Fällen personenbezogene Daten verarbeitet werden, wird für die Rechtsgrundlagen der

## Bestätigung zum Antrag

von (Name Antragsteller):

Verarbeitung sowie die weiteren datenschutzrechtlichen Anforderungen auf die programmspezifischen Datenschutzhinweise sowie die Datenschutzgrundsätze der KfW hingewiesen (Abschnitt „Datenschutzerklärung“).

### Datenschutzerklärung:

Ich bestätige, dass ich den Antragsteller über die Verarbeitung der Daten und die Datenschutzgrundsätze der KfW aufgeklärt habe. Weiterhin nehme ich zur Kenntnis, dass meine Daten im Rahmen der "Bestätigung zum Antrag" von der KfW verarbeitet werden. Die im Internetauftritt der KfW verfügbaren Datenschutzgrundsätze (<https://www.kfw.de/KfW-Konzern/Datenschutz.html>) sowie die programmspezifischen Datenschutzhinweise zur BEG (abrufbar unter [www.kfw.de](http://www.kfw.de)) habe ich zur Kenntnis genommen.

Ich bin ein Energieeffizienz-Experte der Kategorie(n):

Effizienzhaus (Wohngebäude)
Einzelmaßnahmen (Wohngebäude)
Baudenkmale und sonstige besonders erhaltenswerte Bausubstanz (Wohngebäude)
Effizienzhaus Nichtwohngebäude

aus der Expertenliste für die Förderprogramme des Bundes unter [www.energie-effizienz-experten.de](http://www.energie-effizienz-experten.de)

Name des Energieeffizienz-Experten\*

Firma/Unternehmen\*

Straße/Hausnummer\*

PLZ

Ort\*

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Zehdenick, 27.07.2021

Ort, Datum

Der o. g. Energieeffizienz-Experte wurde von der KfW elektronisch authentifiziert. Eine Unterschrift ist nicht erforderlich.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Energieeffizienz-Experten

## Bestätigung zum Antrag

von (Name Antragsteller): AKH GmbH

### 5. Erklärung des Antragstellers

(Eine Unterzeichnung dieser Erklärung durch den Antragsteller ist bei einer Antragstellung im Produkt 461 entbehrlich. Der Antragsteller hat in diesem Fall die erforderlichen Erklärungen im Zusammenhang mit der Beantragung der Förderung über das KfW-Zuschussportal abzugeben.)

Ich/wir bestätige/n, dass die in dieser "Bestätigung zum Antrag" unter den Ziffern 1 bis 3 getätigten Angaben vollständig und richtig sind und dass ich/wir diese durch geeignete Unterlagen belegen kann/können.

**Für eine Antragstellung im Produkt "Bundesförderung für effiziente Gebäude Wohngebäude – Kredit (261)“:**

Ich/wir versichere/versichern, dass mir/uns der Inhalt des Produktmerkblattes „BEG Wohngebäude – Kredit Effizienzhaus (261)“ in der aktuell gültigen Fassung bekannt ist.

**Für eine Antragstellung im Produkt "Bundesförderung für effiziente Gebäude Wohngebäude – Kredit (262)“:**

Ich/wir versichere/versichern, dass mir/uns der Inhalt des Produktmerkblattes „BEG Wohngebäude – Kredit Einzelmaßnahmen (262)“ in der aktuell gültigen Fassung bekannt ist.

**Für eine Antragstellung im Produkt "Bundesförderung für effiziente Gebäude Kommunen – Kredit (264)“:**

Ich/wir versichere/versichern, dass mir/uns der Inhalt des Produktmerkblattes „BEG – Kommunen Kredit (264)“ in der aktuell gültigen Fassung bekannt ist.

**Für eine Antragstellung im Produkt " Bundesförderung für effiziente Gebäude Kommunen – Zuschuss (464)“:**

Ich/wir versichere/versichern, dass mir/uns der Inhalt des Produktmerkblattes „BEG – Kommunen Zuschuss (464)“ in der aktuell gültigen Fassung bekannt ist.

Mir/uns ist bekannt, dass die mit \* gekennzeichneten Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist. Mir/uns ist ferner bekannt, dass eine vorsätzliche falsche Angabe von subventionserheblichen Tatsachen als Betrug (§ 263 StGB) strafbar ist, soweit es sich nicht um strafrechtliche Subventionen im Sinne von § 264 Abs. 8 StGB handelt.

Ich/wir nehme/nehmen zudem zur Kenntnis, dass im Rahmen des Antragsprozesses noch weitere Daten zum Vorhaben, die subventionserhebliche Tatsachen darstellen, erforderlich sind und dass mich/uns ggf. ein Finanzierungspartner hierüber informieren wird.

**Ich/Wir erkläre/erklären mich/uns damit einverstanden, dass**

- sämtliche mit dem Antrag oder im weiteren Verfahren eingereichte/n Unterlagen dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), der KfW und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) insbesondere auch zur Weitergabe an den Bundestag oder zu Veröffentlichungszwecken zur Verfügung stehen. Die Regelungen zu Auskunfts- und Prüfungsrechten in den jeweiligen Richtlinien habe/n ich/wir zustimmend zur Kenntnis genommen.
- die KfW berechtigt ist, sämtliche Unterlagen für die Planung und Durchführung des geförderten Vorhabens zu Prüfungszwecken anzufordern;
- der KfW oder anderen Beauftragten des Bundes innerhalb der Mindestnutzungsdauer von zehn Jahren der geförderten Maßnahme auf Anforderung ein Betretungsrecht für eine Vor-Ort-Kontrolle des geförderten Gebäudes gewährt wird bzw. zur Qualitätssicherung die geförderten Maßnahmen im Rahmen einer Unterlagen- bzw. Vor-Ort-Kontrolle auf Grundlage eines qualifizierten Stichprobenkonzepts überprüft werden dürfen;
- die KfW oder der Bund für die Prüfung der Unterlagen und Durchführung der Vor-Ort-Kontrolle Dritte beauftragen und diesen alle erforderlichen Daten zum Zwecke dieser Prüfungen übermitteln können. Im Falle der Beauftragung Dritter werden diese zur Wahrung des Datenschutzes und des Bankgeheimnisses verpflichtet.
- der von mir/uns beauftragte Energieeffizienz-Experte bzw. das Fachunternehmen auf Anforderung alle im Zusammenhang mit der Prüfung relevanten Informationen und Unterlagen der KfW zur Verfügung stellt und zu diesem Zweck eine direkte Kommunikation zwischen der KfW oder von ihr/ dem Bund beauftragten Dritten und Energieeffizienz-Experten bzw. Fachunternehmen erfolgen kann.
- ich/wir auf Nachfrage, insbesondere im Rahmen einer Evaluierung unter Beachtung datenschutzrechtlicher Regelungen, innerhalb der Mindestnutzungsdauer von zehn Jahren der geförderten Maßnahme weitergehende Auskünfte gebe/geben und die Bereitschaft zur freiwilligen Nennung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit erfragt werden darf;
- die Daten meines/unseres Förderfalls, insbesondere Gegenstand, Ort und Höhe der erhaltenen Förderung, anonymisiert zu Zwecken der Evaluierung, der parlamentarischen Berichterstattung und der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden können;
- alle im Zusammenhang mit der Förderung bekannt gewordenen Daten und Nachweise vom BAFA bzw. von der KfW und dem BMWi oder einer von diesen beauftragten Stelle auf Datenträger gespeichert werden können. Darüber hinaus dürfen sie von ihnen oder in ihrem Auftrag für Zwecke der Statistik, der Evaluierung und der Erfolgskontrolle für die Wirksamkeit des Förderprogramms verwendet und ausgewertet werden; die Erklärung beinhaltet ferner das Einverständnis mit der Veröffentlichung der Auswertungsergebnisse und deren Weiterleitung an den Deutschen Bundestag und an Einrichtungen des Bundes und der Europäischen Union;
- das BMWi den Mitgliedern des Deutschen Bundestages im Einzelfall Informationen zur Förderung bekannt gibt.
- die KfW alle vorhabensbezogenen Daten auch für eine Prüfung zur Qualitätssicherung des registrierten Energieeffizienz-Experten an die Koordinierungsstelle der Expertenliste für Förderprogramme des Bundes weitergeben darf.

Soweit in den vorgenannten Fällen personenbezogene Daten verarbeitet werden, wird für die Rechtsgrundlagen der Verarbeitung sowie die weiteren datenschutzrechtlichen Anforderungen auf die programmspezifischen Datenschutzhinweise

## Bestätigung zum Antrag

von (Name Antragsteller): AKH GmbH

sowie die Datenschutzgrundsätze der KfW hingewiesen (Abschnitt „Datenschutzerklärung“).

Mir/uns ist bekannt, dass die Summe aller für das Vorhaben gewährten Mittel (Zuschüsse und Tilgungszuschüsse) nicht mehr als 60 Prozent der Investitionskosten betragen darf.

### Erklärung bei Ersterwerb eines Gebäudes:

Ich bestätige, dass für das zu erwerbende Gebäude bzw. zu erwerbende Wohneinheit keine Förderung in den von der KfW durchgeführten Förderprodukten „Energieeffizient Bauen“ (153) oder „Energieeffizient Sanieren“ (151/152/430) gewährt wurde.

### Datenschutzerklärung:

Ich/wir nehme/n zur Kenntnis, dass meine/unsere Daten zur Bearbeitung der "Bestätigung zum Antrag" von der KfW verarbeitet werden. Die Datenschutzgrundsätze habe/n ich/wir zur Kenntnis genommen.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Antragsteller und ggf. Stempel/Dienstsiegel

### Rechtliche Hinweise:

Die eingegebenen Daten wurden hinsichtlich der energetischen Anforderungen, die den Förderprodukten der „Bundesförderung für effiziente Gebäude“ zugrunde liegen, erfolgreich geprüft und plausibilisiert. Mit diesem Ergebnis kommt kein Vertrag zwischen der KfW und dem Antragsteller zustande. Es ist damit insbesondere keine Entscheidung über die Gewährung eines Zuschusses durch die KfW oder über eine Kreditfinanzierung eines Finanzierungsinstitutes oder der KfW verbunden. Im Falle einer Zuschussvereinbarung oder Kreditzusage ist die KfW zu weiteren Prüfungen des geförderten energetischen Effizienzhaus-Standards oder der Einzelmaßnahmen berechtigt. Sollten die Prüfungen ergeben, dass die energetischen Anforderungen nicht erfüllt sind, hat die KfW das Recht, die Zuschussvereinbarung oder Kreditzusage ganz oder teilweise zu widerrufen.

Für die Nutzung dieser Online-Anwendung wurde eine Prüfsystematik ausschließlich für die Prüfung der energetischen Anforderungen in der Zuschuss- bzw. Kreditvariante der „Bundesförderung für effiziente Gebäude“ entwickelt (Prüftool). Die Nutzung des Prüftools über die "Bestätigung zum Antrag" und die Verwendung der Prüfungsergebnisse durch die ausgedruckte "Bestätigung zum Antrag" ist ausschließlich zur Vorlage bei der KfW für eine Antragstellung in einer Zuschussvariante der „Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)“ oder bei Finanzierungsinstituten und der KfW für eine Antragstellung in einer Kreditvariante der „Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)“ zugelassen.

von (Name Antragsteller) | AKH GmbH

## 6. Zusammenfassung

### Hinweise

1. M12: Der für das Effizienzhausniveau angegebene Jahres-Primärenergiebedarf wird ausschließlich durch einen reduzierten Wärmebrückenansatz erreicht.

- Die für die Bewertung der Wärmebrücken zur Verfügung stehenden komplexen Verfahren stellen hohe Anforderungen an die Nachweisführung. Zur Qualitätssicherung behält sich die KfW vor, zu einem späteren Zeitpunkt die energetischen Berechnungsunterlagen anzufordern oder eine Vor-Ort-Kontrolle durchzuführen!

In den Technischen FAQ (PDF) finden Sie Antworten auf Ihre technischen Fragen und zusätzliche spezifische Hilfestellungen.

*(Die fachgerechte Durchführung der entsprechenden Nachweisverfahren wird bestätigt)*

### Prüfungsergebnis

Die vorläufige Prüfung der angegebenen Daten wurde durchgeführt. Die Bestätigung ist zur Antragstellung zugelassen. Für die Genehmigung des Antrags ist die abschließende Prüfung der KfW maßgebend.

### Gebäudedaten

Programm	Wohngebäude - Neubau Effizienzhaus
Effizienzstandard	Effizienzhaus 55
Beheiztes Gebäudevolumen	1.562 m <sup>3</sup>
Wärmeübertragende Umfassungsfläche	904 m <sup>2</sup>
Gebäudenutzfläche	500 m <sup>2</sup>
A/V Verhältnis	0,579 1/m
Geschosshöhe	ca. 2,8 m
Fensterfläche	112 m <sup>2</sup>
(Außen-) Türfläche	5 m <sup>2</sup>
Bauart des Gebäudes	nicht leicht
Fensterflächenanteil	12 %

### Berechnung Sachverständiger

Qp-Referenzwert	64,6 kWh/(m <sup>2</sup> a)
Qp-Neubau	34,6 kWh/(m <sup>2</sup> a)
Relativ zum angegebenen Qp-Referenzwert	54 %
H'T Referenzgebäude	0,425 W/(m <sup>2</sup> K)
H'T Bau- oder Sanierungsgebäude	0,296 W/(m <sup>2</sup> K)
Relativ zum angegebenen H'T-Referenzwert	70 %

### Berechnungsverfahren

Berechnungsmethode	DIN V 4108-6 und DIN V 4701-10
Deckungsanteil solarer Trinkwasserbereitung	55 %
Detaillierter Wärmebrückenverlust	0,02 W/(m <sup>2</sup> K)
Gebäudetyp	freistehend
Verwendete EnEV Software	HS Energieberater 11.3.2

von (Name Antragsteller) | AKH GmbH

**Investitionsobjekt**

Auf den Antragsteller entfallende Wohneinheiten 5

**Maßnahmen Anlagentechnik**

Art der Heizungsanlage Brennwertkessel Öl/Gas,  
solarthermische Anlage zur Trinkwasserbereitung

Art der Lüftungsanlage Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

**Antragsteller**

Antrag wird gestellt als Vermieter (ohne ETW-Vermietung) bis zu 15 Wohneinheiten